

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2008/09 – ausgegeben am 16.02.2009 – 12. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

141. Curriculum für das Masterstudium Evangelische Fachtheologie

Der Senat hat in seiner Sitzung am 23. April 2009 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 10. März 2009 beschlossene Curriculum für das Masterstudium Evangelische Fachtheologie in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele

1. Das Ziel des Masterstudiums Evangelische Fachtheologie an der Universität Wien ist ein vertieftes Wissen und Verständnis in den Fächern: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematischer Theologie, Praktischer Theologie, Religionspädagogik sowie der Erwerb der Fähigkeit, komplexe theologische Zusammenhänge zu beurteilen, und vor dem Hintergrund des erworbenen Wissens sozial und ethisch korrekte Urteile bilden zu können und diesen entsprechend zu handeln. Die Studierenden werden mit exegetischen, philologischen, historischen, philosophischen, systematischen sowie human- und sozialwissenschaftlichen Methoden vertraut gemacht. Das Ziel ist der Erwerb einer eigenständigen Urteilsfähigkeit, Vermittlungs- und Handlungskompetenz.
2. Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Evangelische Fachtheologie an der Universität Wien sind über ein Bachelorstudium hinaus befähigt:
 - zur Analyse der gegebenen gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Situation in Beziehung zu den Evangelischen Kirchen und ihren Gemeinden im Zusammenhang mit der eigenständig und methodisch reflektiert angeeigneten kirchlichen Lehre,
 - zur Wahrnehmung aktueller Aufgaben sowie zur Konzipierung und Durchführung konkreter Handlungsperspektiven in den verschiedenen kirchlichen Handlungsfeldern in Gemeinde, Schule und Gesellschaft,
 - zur Ausübung von Leitungsfunktionen in Kirche und Gemeinde sowie in diversen sozialen Einrichtungen,
 - zur Präsentation christlicher Glaubensinhalte und zu öffentlichen Stellungnahmen aus evangelischer Sicht,
 - zur Initiierung von Kommunikationsprozessen über Anliegen christlichen Glaubens und christlicher Lebensführung,
 - zur Veranstaltung religiöser Bildungsprozesse, insbesondere im schulischen Religionsunterricht sowie in anderen kirchlichen und öffentlichen Bildungseinrichtungen,
 - zur Gestaltung und Durchführung von gottesdienstlichen Handlungen,
 - zur Begleitung und Beratung von Menschen und Gruppen in speziellen Lebenslagen,
 - zum Dialog mit anderen Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen.

Sie erhalten weiters eine vertiefte Kenntnis und Verständnis:

- der grundlegenden Urkunde des christlichen Glaubens – der Bibel (Altes und Neues Testament),
- der geschichtlichen Entwicklung der Kirche nach Gestalt und Frömmigkeit,
- der protestantischen Lehrbildung und neuzeitlichen theologischen Problemstellungen,
- einschlägiger Theorien und Modelle praktisch-theologischen, religionspädagogischen und kirchenrechtlichen Handelns;

und sie verfügen über folgende Sozial- und Individualkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- Empathie,
- Toleranzbereitschaft,
- Kritikfähigkeit,
- Bewusstsein für Persönlichkeitsentwicklung und die Bedeutung der personalen Glaubwürdigkeit.

Dabei wird auf den Erwerb einer besonderen Medienkompetenz Wert gelegt.

§ 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Evangelische Fachtheologie beträgt 120 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu einem Masterstudium setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

Fachlich in Frage kommend ist jedenfalls das Bachelorstudium Evangelische Fachtheologie an der Universität Wien.

Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Punkten vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu absolvieren sind.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Masterstudiums Evangelische Fachtheologie ist der akademische Grad „*Master of Theology*“ – abgekürzt *MTh* – zu verleihen. Dieser akademische Grad ist hinter dem Namen zu führen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

Das Masterstudium setzt sich aus Pflichtmodulen im Umfang von 81 ECTS-Punkten und aus Wahlmodulen im Umfang von 15 ECTS-Punkten zusammen.

PFLICHTMODULE

Themen der alttestamentlichen Forschung	9 ECTS	2 SST
Theologie des Neuen Testaments	12 ECTS	6 SST
Dogmatik I	11 ECTS	6 SST
Aufbaukurs Ethik	5 ECTS	2 SST
Homiletik I und Seelsorge/Pastoralpsychologie – Vertiefung	8 ECTS	4 SST
Fachpraktikum Evangelische Religion	5 ECTS	2 SST
Theologie des Alten Testaments	6 ECTS	4 SST
Aufbaumodul Kirchengeschichte	8 ECTS	4 SST
Dogmatik II	6 ECTS	4 SST
Homiletik II – Predigtvorbereitung	6 ECTS	2 SST
Interdisziplinäre Forschung im Masterstudium	5 ECTS	2 SST

Modul: **Themen der alttestamentlichen Forschung** (9 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul setzt sich mit ausgewählten Themen alttestamentlicher Forschung auseinander.
Ziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Diskussion ausgewählter Themen alttestamentlicher Forschung
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Themen der alttestamentlichen Forschung	Altes Testament	SE	9	2

Modul: **Theologie des Neuen Testaments** (12 ECTS / 6 SST)

Beschreibung	Die Studierenden lernen die verschiedenen theologischen Positionen frühchristlicher Theologie kennen, sowohl in systematischer wie in historischer Hinsicht.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender Positionen frühchristlicher Theologie sowie paradigmatische Auseinandersetzung mit einem neutestamentlichen Einzelthema • Erlangung der Kompetenz des sachgemäßen Umgangs mit grundlegenden Themen der neutestamentlichen Theologie • Befähigung zu selbständigen theologischen Denken
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Theologie des Neuen Testaments	Neues Testament	VO	4	4
Seminar Neutestamentliche Theologie	Neues Testament	SE	8	2

Modul: **Dogmatik I** (11 ECTS / 6 SST)

Beschreibung	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet der materialen Dogmatik, ihre Hauptthemen und deren inneren Zusammenhang, ihre Probleme und die wichtigsten Lösungsansätze.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse auf folgenden Gebieten der Dogmatik: Fundamentalthologie, Gotteslehre, Schöpfungslehre, Anthropologie, Sündenlehre, Theodizeefrage, Christologie und Rechtfertigungslehre • eigenständige Aneignung der dogmatischen Lehrentwicklung unter neuzeitlichen Bedingungen sowie unter Berücksichtigung konfessioneller Unterschiede und wichtiger theologiegeschichtlicher Positionen • Vertiefung der methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten
Leistungsnachweis	Modulprüfung über die Inhalte der beiden Vorlesungen (4 ECTS) sowie positive Absolvierung des Seminars

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Dogmatik 1	Systematische Theologie	VO	1	2
Dogmatik 2	Systematische Theologie	VO	1	2
Dogmatikseminar	Systematische Theologie	SE	5	2

Modul: **Aufbaukurs Ethik** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Ethik, entweder durch eine exemplarische Beschäftigung mit einem einschlägigen Werk oder einer relevanten Konzeption theologischer Ethik oder auch durch die exemplarische Bearbeitung eines Themas materialer Ethik unter Einschluss der Bezüge zur philo-
---------------------	--

	sophischen Ethik.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse eines einschlägigen Werkes, eines Autors und seiner ethischen Konzeption oder eines Einzelproblems theologischer Ethik • eigenständige Aneignung ethischer Gehalte • Entwicklung der eigenen Urteilsbildung und der Vertiefung der methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Ethik
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Ethikseminar	Systematische Theologie	SE	5	2

Modul: **Homiletik I und Seelsorge/Pastoralpsychologie – Vertiefung** (8 ECTS / 4 SST)

Beschreibung	Dieses Modul mit je einem Seminar dient der Vertiefung der beiden Teildisziplinen der Praktischen Theologie. Anhand wechselnder Themenfelder werden die hermeneutischen Schritte reflektiert, von exegetischer und systematischer bis zur homiletischen Analyse. In der Seelsorge wird jeweils ein signifikantes Thema aufgegriffen und reflektiert, das in Bezug auf theoretische Konzepte oder auf spezielle Lebenssituationen oder -krisen relevant ist.
Ziele und Kompetenzen	<p>Homiletik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur hermeneutischen Reflexion, die das in den anderen theologischen Fächern Erarbeitete exemplarisch auf die Gestaltung einer Predigt hin bündelt • Entwicklung von Sprachkompetenz <p>Seelsorge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, theologische und psychologische Zugänge zu differenzieren • Kompetenz in Bezug auf diagnostische Fähigkeiten im Rahmen der Möglichkeiten und Grenzen seelsorgerlichen Handelns
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Homiletik I	Praktische Theologie	SE	4	2
Seelsorge/Pastoralpsychologie	Praktische Theologie	SE	4	2

Modul: **Fachpraktikum Evangelische Religion** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Ziel dieses Moduls ist in einer vorbereiteten und begleiteten Praxisphase (Fachpraktikum) an einer Schule evangelischen Religionsunterricht vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • eigenen Religionsunterricht zielorientiert und unter Berücksichtigung des didaktischen Bedingungsfeldes planen, durchführen und evaluieren zu können • Unterrichtsmethoden themenbezogen und zielorientiert einsetzen zu können
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Fachpraktikum Evangelische Religion	Religionspädagogik	SE+ PR	5	2

Modul: **Theologie des Alten Testaments** (6 ECTS / 4 SST)

Beschreibung	Das Modul behandelt die Theologie des Alten Testaments anhand von
---------------------	---

	ausgewählten Themen. Es vermittelt die theologische Relevanz von historischem und heutigem Sinn der Hauptteile des Alten Testaments bzw. der Jüdischen Bibel (TENak) im Kontext des christlichen Theologisierens.
Ziele und Kompetenzen	Kenntnis grundsätzlicher Themen der Theologie des Alten Testaments
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Theologie des Alten Testaments 1	Altes Testament	VOL	3	2
Theologie des Alten Testaments 2	Altes Testament	VOL	3	2

Modul: **Aufbaumodul Kirchengeschichte** (8 ECTS / 4 SST)

Beschreibung	Das Modul dient der Vertiefung der inhaltlichen, methodischen und forschungsgeschichtlichen Kenntnisse der Kirchen- und Theologiegeschichte.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung, die aktuelle Relevanz historischer Phänomene zu erkennen • Kompetenz, Probleme der Gegenwart auf ihre historischen Dimensionen zu hinterfragen
Leistungsnachweis	positive Absolvierung sämtlicher LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vorlesung Kirchengeschichte Master	Kirchengeschichte	VO	2	2
Kirchengeschichtliches Seminar	Kirchengeschichte	SE	6	2

Modul: **Dogmatik II** (6 ECTS / 4 SST)

Beschreibung	Neben vertiefenden Kenntnissen auf dem Gebiet der materialen Dogmatik steht die Vermittlung von Kenntnissen auf den Gebieten der Konfessionskunde und der ökumenischen Theologie.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse auf folgenden Gebieten der Dogmatik: Lehre von den Gnadenmitteln (Hl. Schrift, Predigt, Sakramente), Ekklesiologie, Eschatologie • eigenständige Aneignung der dogmatischen Lehrentwicklung unter neuzeitlichen Bedingungen sowie unter Berücksichtigung konfessioneller Unterschiede und wichtiger theologiegeschichtlicher Positionen • Grundkenntnisse über die verschiedenen Kirchen und christlichen Konfessionen • Kenntnis der Aufgabenstellung und der Grundprobleme ökumenischer Theologie sowie der Geschichte und des gegenwärtigen Standes der ökumenischen Bewegung
Leistungsnachweis	Modulprüfung über die Inhalte der beiden LV (4 ECTS)

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Dogmatik 3	Systematische Theologie	VO	1	2
Ökumenische Kirchenkunde (Konfessionskunde)	Systematische Theologie	VO	1	2

Modul: **Homiletik II – Predigtvorbereitung** (6 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Dieses Modul hat zum Inhalt, dass alle Studierenden eine konkrete Predigt gestalten und in einem Sonntagsgottesdienst einer nahe liegenden Gemeinde halten. Die Predigtentwürfe werden in den Sitzungen im
---------------------	--

	Feedback-Verfahren gemeinsam reflektiert und die Studierenden in allen Schritten begleitet.
Ziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Gestaltung und Abhaltung einer eigenen Predigt
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls
Voraussetzung	Modul Homiletik I und Seelsorge/Pastoralpsychologie – Vertiefung

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Homiletik II	Praktische Theologie	SE	6	2

Modul: **Interdisziplinäre Forschung im Masterstudium** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Im Zusammenwirken zweier oder mehrerer theologischer oder nicht-theologischer Fächer wird ein Thema vertiefend behandelt.
Ziele und Kompetenzen	Fähigkeit zum fächerübergreifenden Arbeiten
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Interdisziplinäre Forschung im Masterstudium	-	SE	5	2

WAHLMODULE

Aus dem Angebot der Wahlmodule sind LV im Ausmaß von 15 ECTS-Punkten im Verlauf des Masterstudiums zu wählen. Die Wahlmodule des Bachelorstudiums sind für das Masterstudium anrechenbar.

Wahlmodul: **Vertiefung zur religionswissenschaftlichen Forschung** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsfragen der religionswissenschaftlichen Forschung.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis einzelner Forschungsprobleme • besondere Fähigkeit zur fachspezifischen Diskussion
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vertiefungsseminar Religionswissenschaft	Religionswissenschaft	SE	5	2

Wahlmodul: **Vertiefung zur alttestamentlichen Forschung** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zum Alten Testament.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis einzelner Forschungsprobleme • besondere Fähigkeit zur fachspezifischen Diskussion
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vertiefungsseminar Altes Testament	Altes Testament	SE	5	2

Wahlmodul: **Vertiefung zur neutestamentlichen Forschung** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zum Neuen Testament.
---------------------	--

Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis einzelner Forschungsprobleme • besondere Fähigkeit zur fachspezifischen Diskussion
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vertiefungsseminar Neues Testament	Neues Testament	SE	5	2

Wahlmodul: **Vertiefung zur kirchengeschichtlichen Forschung** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zur Kirchengeschichte.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis einzelner Forschungsprobleme • besondere Fähigkeit zur fachspezifischen Diskussion
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vertiefungsseminar Kirchengeschichte	Kirchengeschichte	SE	5	2

Wahlmodul: **Vertiefung zur systematisch-theologischen Forschung** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zur Systematischen Theologie.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis einzelner Forschungsprobleme • besondere Fähigkeit zur fachspezifischen Diskussion
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vertiefungsseminar Systematische Theologie	Systematische Theologie	SE	5	2

Wahlmodul: **Vertiefung zur religionspädagogischen Forschung** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Modul bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsfragen zur Religionspädagogik.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis einzelner Forschungsprobleme • besondere Fähigkeit zur fachspezifischen Diskussion
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Vertiefungsseminar Religionspädagogik	Religionspädagogik	SE	5	2

Wahlmodul: **Religionspsychologie – Vertiefung** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Seminar dient der Vertiefung der Religionspsychologie als einer von der Theologie unabhängigen Disziplin. Anhand ausgewählter signifikanter und wechselnder Themenfelder werden unterschiedliche theoretische Zugänge und Forschungsdesigns erkenntnistheoretisch reflektiert.
Ziele und Kompetenzen	Kompetenz im Erkennen anthropologischer Prämissen und unterschiedlicher Religionsbegriffe in theoretischen Konzepten sowie im Forschungsdesign empirischer Zugänge (Definitionen und Konstruktbildung)
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Religionspsychologie	Religionspsychologie	SE	5	2

Wahlmodul: **Forschung: Praktische Theologie und Religionspsychologie** (5 ECTS / 2 SST)

Beschreibung	Das Seminar dient der erkenntnistheoretischen und methodischen Reflexion von Qualifikationsarbeiten und neuen Forschungsansätzen in den genannten Disziplinen.
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl des Untersuchungsgegenstandes • Entwicklung von innovativen Hypothesen und Zielen • erkenntnistheoretisch reflektierte Methodologie • kritische Reflexion neuerer Literatur
Leistungsnachweis	positive Absolvierung der LV dieses Moduls

Das Modul besteht aus folgenden LV:

LV	Bereich	Typ	ECTS	SST
Forschung	Praktische Theologie und Religionspsychologie (Sokrates-Programm)	SE	5	2

§ 6 Mobilität im Masterstudium

Es ist möglich, einzelne Module durch Anrechnung von äquivalenten Studienleistungen im Ausland zu ersetzen.

§ 7 Masterarbeit

1. Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
2. Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der Pflicht- bzw. Wahlmodule zu entnehmen. Soll ein anderer Gegenstand gewählt werden oder bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim zuständigen akademischen Organ.
3. Die Masterarbeit ist im Rahmen des Masterstudiums zu verfassen und umfasst 20 ECTS-Punkte. Sie ist in einer Defensio vor einer Kommission zu verteidigen (2 ECTS). Im Rahmen der Defensio werden zudem aus zwei Bereichen Teilgebiete geprüft, die mit dem Thema der Masterarbeit zusammenhängen (je 1 ECTS).

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

1. Vorlesungen (VO) führen die Studierenden in die Hauptbereiche und die Methoden der jeweiligen Disziplin ein. Es ist insbesondere ihre Aufgabe, auf die wesentlichen wissenschaftlichen Positionen, deren Prämissen und Methoden, einzugehen. Sie sind nicht prüfungsimmanent. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.
2. Vorlesungen mit Lektüre (VOL) sind Vorlesungen mit begleitender Lektüre in unterschiedlichem Ausmaß. Sie sind nicht prüfungsimmanent. Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine schriftliche oder mündliche Prüfung.
3. Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene mündliche und schriftliche Beiträge verlangt. Auf Wunsch der Studierenden kann eine Seminararbeit geschrieben werden. Sie sind prüfungsimmanent.
4. Seminare mit Praktika (SE+PR) dienen der theoretischen Einführung und praktischen Einübung in die Umsetzung theologischen Wissens. Sie sind prüfungsimmanent.

§ 8 Teilnahmebeschränkungen

1. Wegen der begrenzten Anzahl der Sonntagsgottesdienste, in denen die Predigten der Studierenden gehalten werden, ist für das Modul Homiletik II die Zahl der Teilnehmer/innen auf 10 beschränkt. Über die Aufnahme entscheidet die Lehrveranstaltungsleitung nach Maßgabe der Nähe zum Studienabschluss.
2. Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen von der Bestimmung des Abs. 1 Ausnahmen zuzulassen.

§ 9 Prüfungsordnung

1. Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle rechtzeitig – bei prüfungsimmanenten LV vor Beginn der LV – bekannt zu geben. Für die Lehrveranstaltungen sind etwaige verlangte Vorkenntnisse im Lehrveranstaltungsverzeichnis bekannt zu geben.

2. Prüfungsinhalte

Die für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgeblichen Prüfungsinhalte haben vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

3. Verbot der Doppelanrechnung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende Studium als Pflicht- oder (freie) Wahlfächer absolviert wurden, können im Masterstudium nicht nochmals anerkannt werden.

§ 10 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2009 in Kraft.

§ 11 Übergangsbestimmungen

1. Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die mit Wintersemester 2009 ihr Studium beginnen.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
Hrachovec